

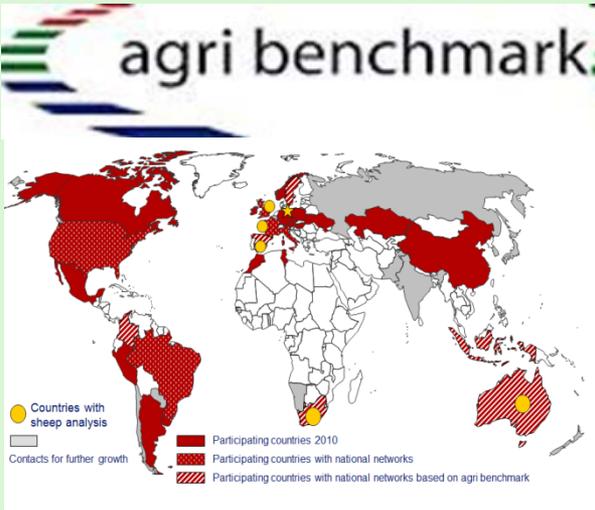
Entwicklung und Anwendung von ökonomischen Betriebsmodellen für den ökologischen Landbau in Brandenburg

Dr. Susanne von Münchhausen in Kooperation mit dem
Thünen-Institut, *agri benchmark* Projekt

Gliederung

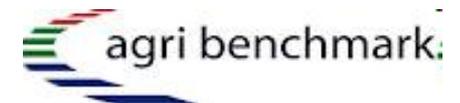
1. Projektpartner und Zielsetzung
2. Methodischer Ansatz
3. Ergebnisse der Modellrechnungen
 - Schafhaltung im internationalen Vergleich
 - Szenarienrechnungen zur Mutterkuhhaltung
4. Diskussion

Projektpartner



Zielsetzung

- Abbildung der Situation von Beispielbetrieben als möglichst ‚landestypische‘ Modelltypen
- Internationaler Vergleich
- Szenarien zu veränderten Rahmenbedingungen
 - Förderpolitik
 - Preise
 - Kosten
 - Produktionstechnik



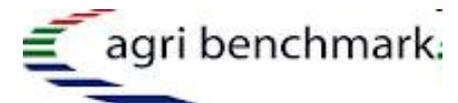
Für wen?

- Praktikern – im Vergleich zum eigenen Betrieb, als Denkanstoß für Planungen
- Studenten – Anschauungsmaterial für die Lehre
- Politik, Verwaltung – Szenarienrechnungen zur Verdeutlichung von Zusammenhängen und Einflussfaktoren

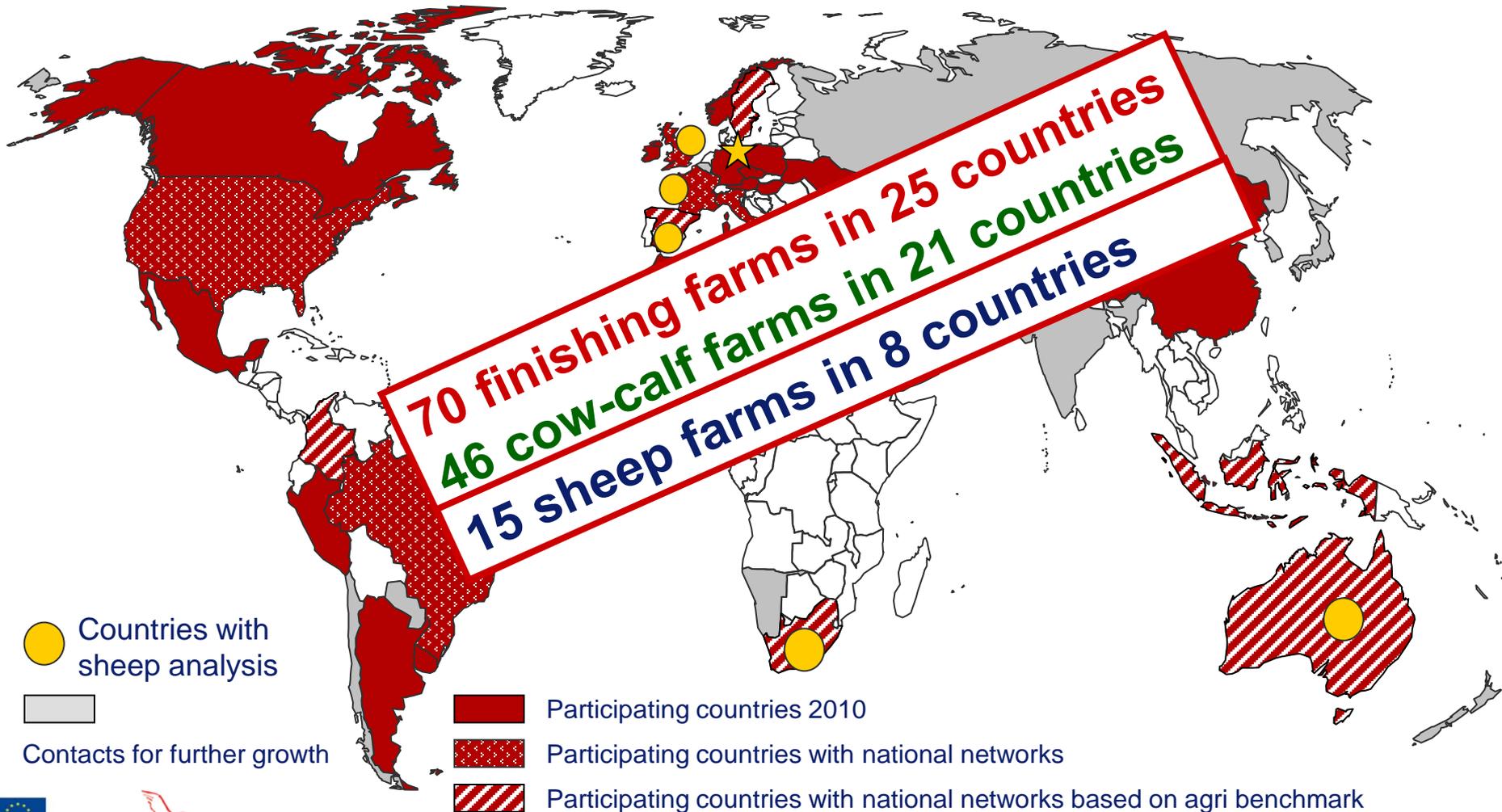


2 Methodik

- Beispielbetriebe mit ‚realen‘ Daten (keine \emptyset !)
- Möglichst spezialisierte Betriebe
- Gleiche Methodik über alle Betriebsmodelle
- Auswertung bezogen auf Betriebszweige und auf den Gesamtbetrieb
 - Verfahrensbezogen: Erlösen und Kosten (auch Gebäuden, Maschinen und Einrichtungen)
 - Faktoreinsatz von Boden, Arbeit, Kapital



Länder und Betriebe im internationalen Vergleichsnetzwerk



Erläuterungen zur Berechnung

- Betriebszweigrechnung enthält keine Betriebsprämien, sondern nur Ausgleichszulage, Öko-, Grünlandprämie u.ä.
- Gesamtbetriebliche Analyse enthält alle Erlöse u. Zahlungen
- Zuordnungsprobleme z.B. bei Grundfutterkosten
 - Maschinenkosten verbergen sich im Grundfutter (var. Kosten oder Fixkosten - Afa, Reparaturen, Wartung)
 - Treibstoff (variabel oder fix)
- Maschinenkosten: Übernahme aus Buchführung ungeeignet wegen Bedeutung von Anschaffungsjahr u. Nutzungsdauer, (zudem bestehen methodische Unterschiede international)
- Hauptkenngröße im internationalen Vergleich: Euro (\$) pro 100 kg verkaufte kg Lebendgewicht (Absetzer/Lämmer, Jungtiere und Altkühe/-schafe)

Betriebstypen für Brandenburg

- Mutterkühe – Winteraußenhaltung
- Mutterkühe – Winterstallhaltung
- Schafe – Weidelämmer
- Schafe – Landschaftspflege
- Ackerbau (Entwurf)



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

3 Ergebnisse der Modellrechnungen



Merkmale der Schafbetriebstypen

Betriebe	„Lämmerverkauf“ DE-600	„Landschaftspflege“ DE-1200
Mutterschafe (Remonte)	600 Merino-Land (23 %)	1200 Extensivrasse (15%)
Fam.- AK + Fremd-AK	1,5 AK + 0,5 AK	1,5 AK + 2,0 AK
Eigen- + Pachtflächen	40 ha + 160 ha = 200 ha	70 ha + 670 ha = 740 ha
Naturschutzflächen	35 ha (17%) 165 €/ha	560 ha (75%) 280€/ha
Ablammsaison	Feb./März	April/Mai
Grundfutterbergung	Eigenmechanisierung	Lohnunternehmer
Wiederbeschaffungswert		
- Maschinen	275 000 €	199 000 €
- Gebäude/baul. Anlagen	350 000 € Stallhaltung	200 000 € Winteraußen
Gesamtoutput	35+19 kg LG/Mutter u J.	30+9 kg LG/Mutter u J.
Verkaufsgewicht Lämmer	35 kg (2,10 €/kg)	30 kg LG (1,50 €/kg)
Krafftutter je Lamm	0,5 kg/Tag	Teilweise/nach Bedarf

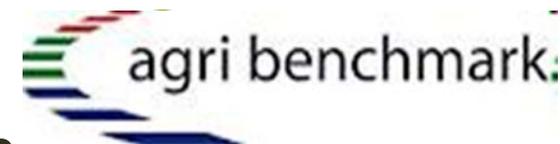
Rentabilität des Betriebszweigs Schafhaltung in €/Mutterschaf, 2010/2011

Angaben in Euro/Mutter	DE-600	DE-1200
Verkauf Schlachtlämmer, Alttiere	85,20	48,50
Leistungen Naturschutz	38,70	148,70
Summe Leistungen	124,00	197,20
Variable Kosten Herde	54,60	35,00
Variable Kosten Grünland	1,60	9,00
Direktkostenfreie Leistung	67,70	153,20
Abschreibung Masch./Geb.	41,30	23,20
Pachtzahlung	20,00	24,80
Zinszahlungen	14,40	16,50
Gemeinkosten	67,80	34,30
Fixkosten ohne Löhne	143,40	98,90
Ordentliches Ergebnis	-75,60	-64,50
Löhne für Fremd-AK	24,20	48,30
Unternehmergewinn	-99,80	-112,90

Rentabilität des Gesamtbetriebes in €/100 Kg LG – Tierverkäufe, 2010/2011

Angaben in €/100 kg LG	DE-600	DE-1200
Verkauf Schlachtlämmer, Alttiere	158,00	122,40
Umweltleistungen	71,80	375,10
Betriebsprämie	158,70	183,80
Sonstige Einkünfte	34,90	12,30
Summe Leistungen	423,50	693,50
Variable Kosten Herde	3,00	22,60
Variable Kosten Grünland	101,30	88,30
Direktkostenfreie Leistung	319,10	582,60
Fixkosten ohne Löhne	266,00	249,50
Ordentliches Ergebnis	53,10	333,10
Löhne für Fremd-AK	44,80	121,90
Unternehmergewinn	8,30	211,20

Internationaler Vergleich: 15 Mutterschafbetriebe in 8 Ländern



Australien: AU-1250, AU-2000, AU-3000

Südafrika: ZA-850, ZA-1500

Deutschland: DE-600
DE-1200

Spanien: ES-800, ES-930, ES-1500

Frankreich: FR-470, FR-860

UK: UK-500

Algerien: DZ-300

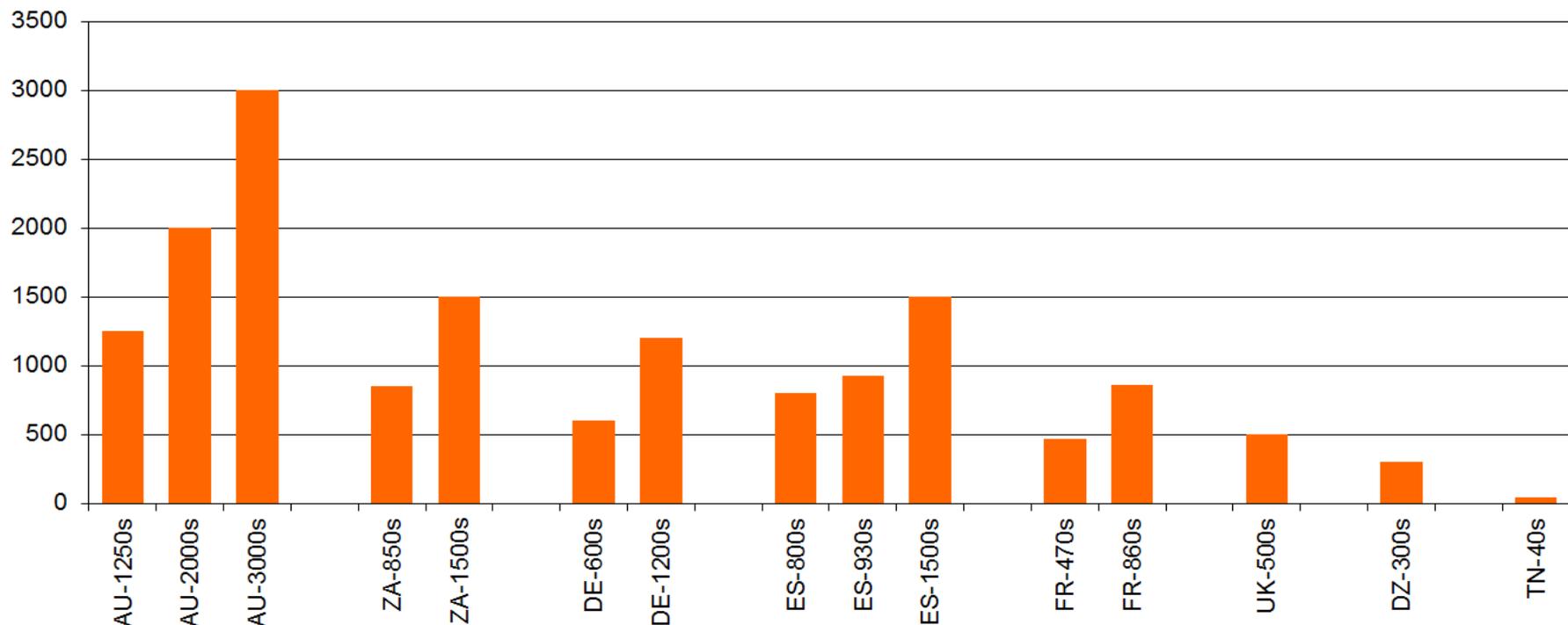
Tunesien: TN-40



Produktionstechnische Daten

Anzahl Mutterschafe

Anzahl



Australien

Südafrika

Deutschland

Spanien

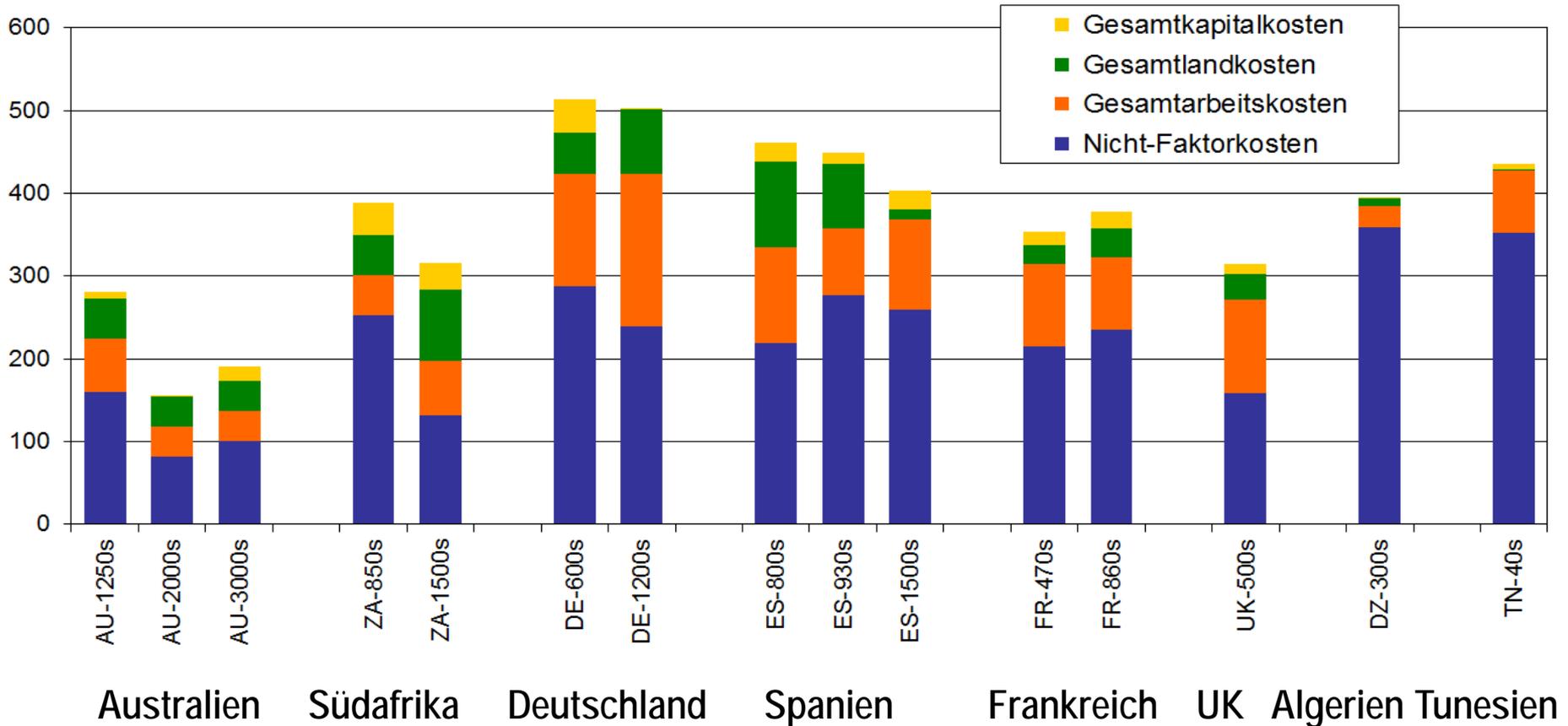
Frankreich

UK

Algerien Tunesien

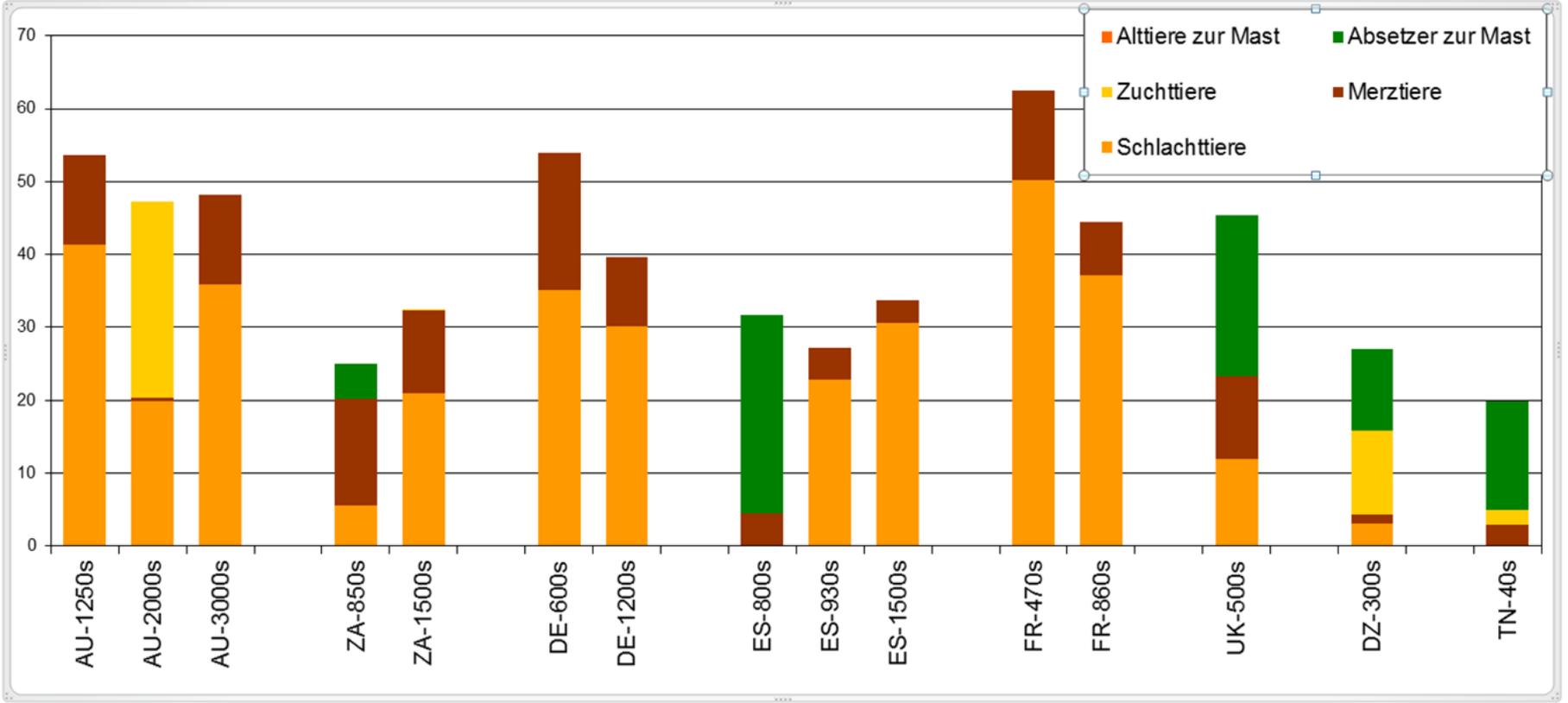
Spezial- und Faktorkosten

EUR / 100 kg LW



Verkaufsgewichte je Mutterschaf

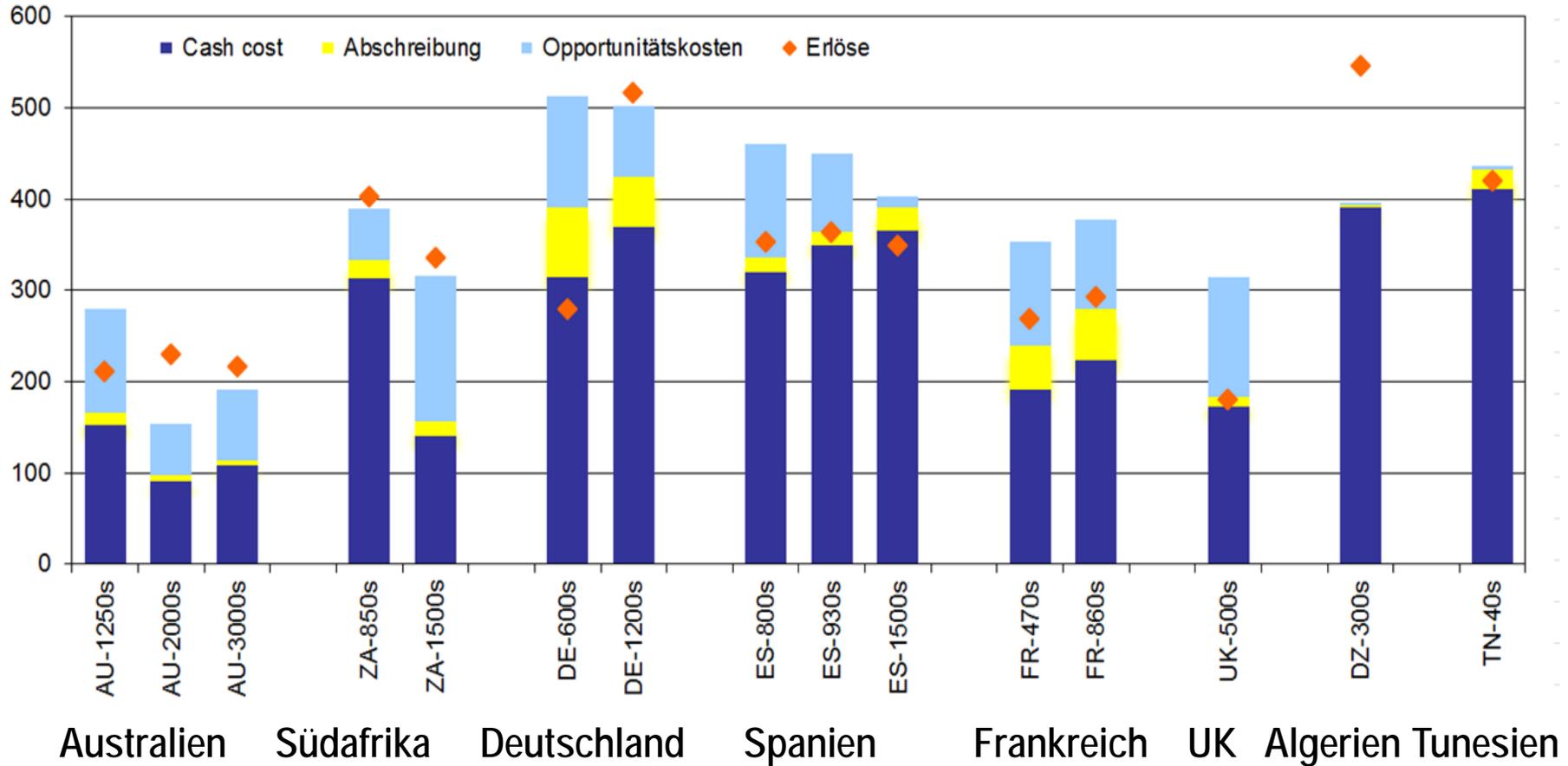
kg LW pro Mutter



Australien Südafrika Deutschland Spanien Frankreich UK Algerien Tunesien

Erlöse (Verkaufserlös + Prämien), Ausgaben, Abschreibungen, Opportunitätskosten

EUR / 100 kg LW

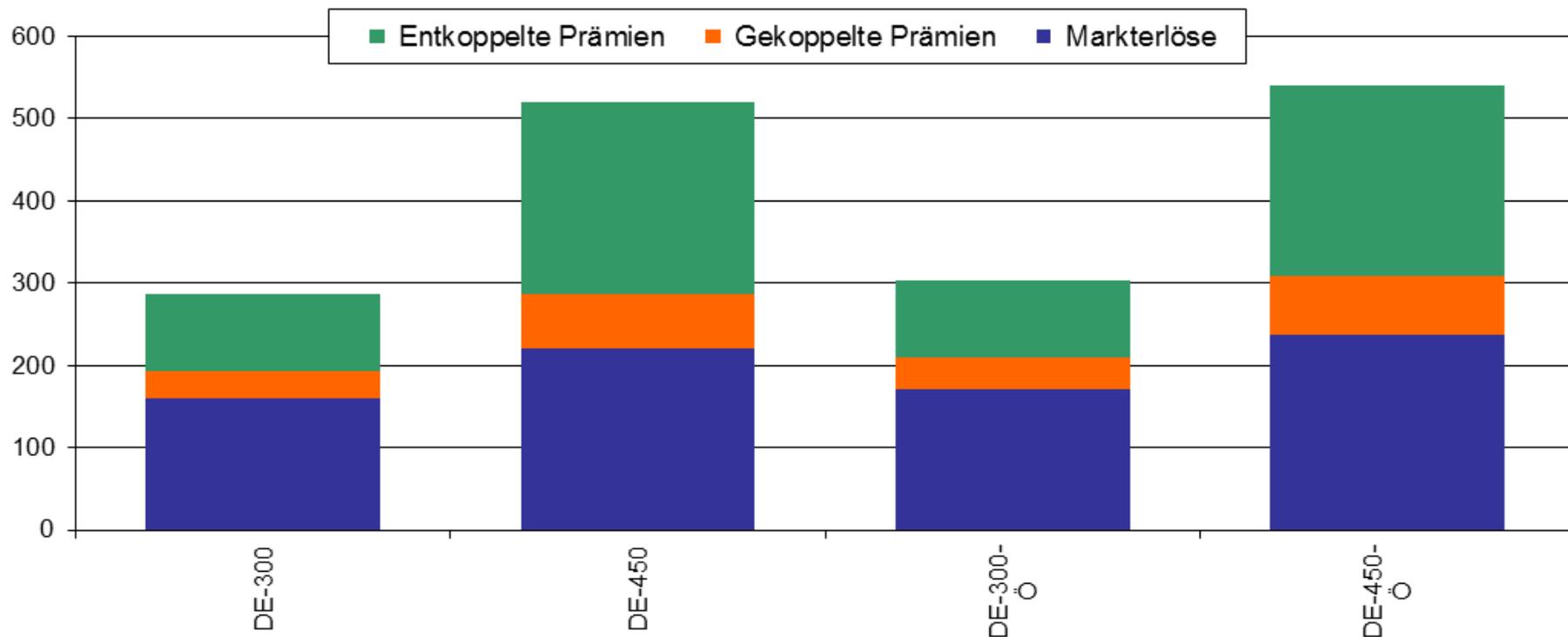




Merkmale der Mutterkuh-Betriebe

Betrieb	„Absetzer W-Außen“ DE-300	„Absetzer W-Stall“ DE-450
Mutterkühe	300 Uckermärker	450 Kreuzung (mittelintensiv)
Arbeitskräfte	2,0 Fam-AK + LU	0,5 + 5 Fremd-AK
Eigen- + Pachtflächen	70 ha + 230 ha = 300 ha	200 ha + 300 ha = 500 ha
Naturschutzflächen	38 ha (15%) , 75 €/ha	75 ha (15%), 75 €/ha
Kalbesaison	April/Mai	Ganzjährig
Wiederbeschaffungswert		
- Maschinen	700 000 €	800 000 €
- Gebäude, Anlagen	175 000 € Winteraußen	550 000 € mit Stallhaltung
Verkauf (Absetzer+Merz)	178 + 100 kg LG/MK u J.	222 + 50 kg LG/MK u J.
Absetzerverkauf	250, 280 kg (420€, 700€)	270, 275 kg (400€, 600€)

Betriebstypen Mutterkuhhaltung: Konventionell und ökologisch 2011



Konventionelle Betriebstypen

300 Mutterkühe und 450 Mutterkühe

240 €/ha und 400 €/ha Betriebsprämie

Gesamtbetriebliche Grünlandextensivierung

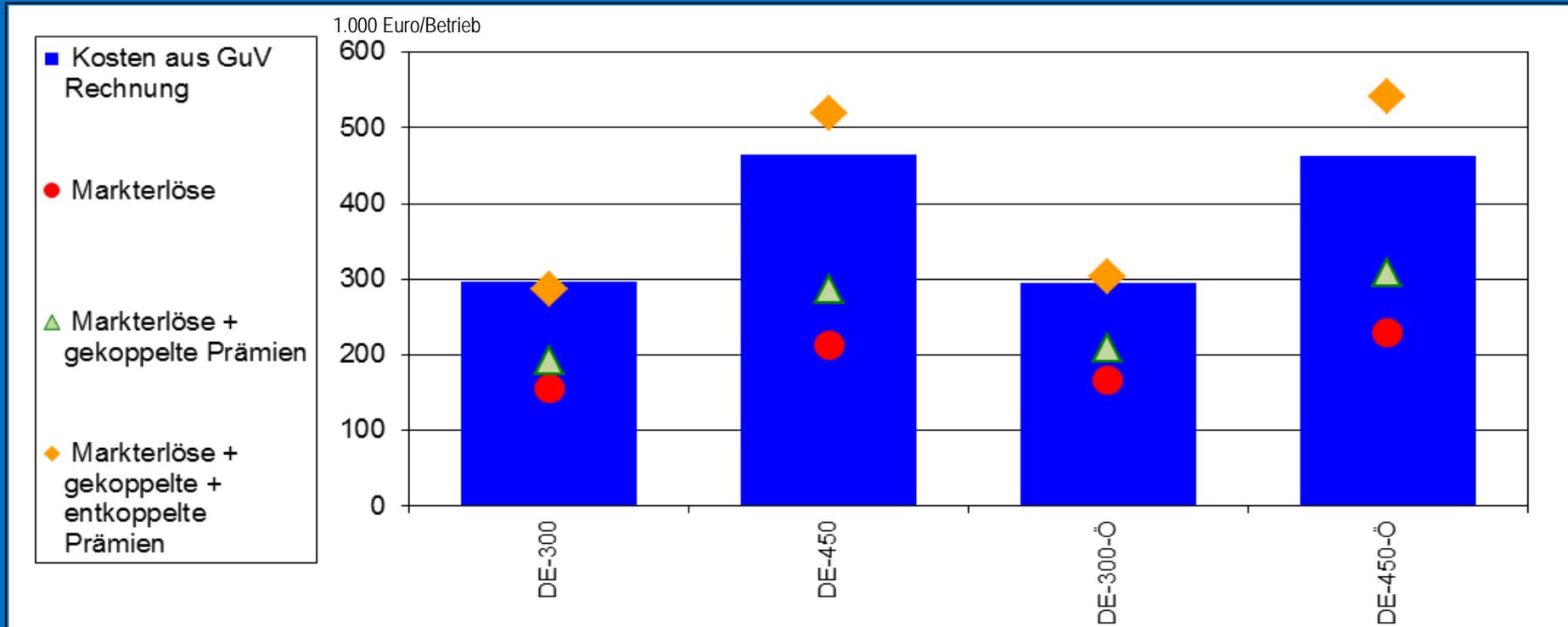
Ökologische Betriebstypen

300 Mutterkühe und 450 Mutterkühe

240 €/ha und 400 €/ha Betriebsprämie

Beibehaltung des ökologischen
Landbaus, leicht erhöhte Markterlöse

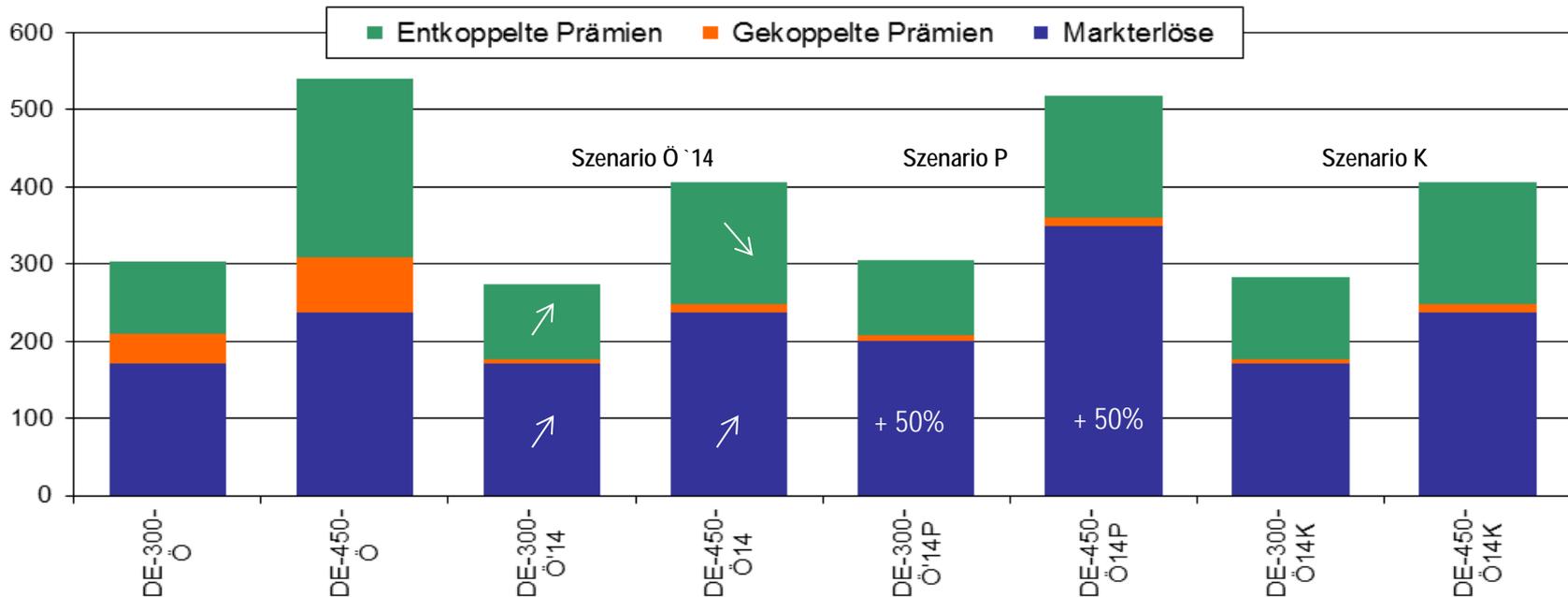
Rentabilität Mutterkühe: Öko – Konventionell 2011



Konventionelle Betriebe		Öko-Betriebe	
Konventioneller Viehhandel		+10% je kg LW Altkühe 20% der Bullenkälber als Babybeef	
120 €/ha GL-ext.		131 GL, 137 AL €/ha	131 €/ha Grünland
75 €/ha Trockenrasen	75 €/ha Feuchtgrünland	75 €/ha Trockenrasen	75 €/ha Feuchtgrünland

Szenarien: „Ökobetriebe nach 2014“

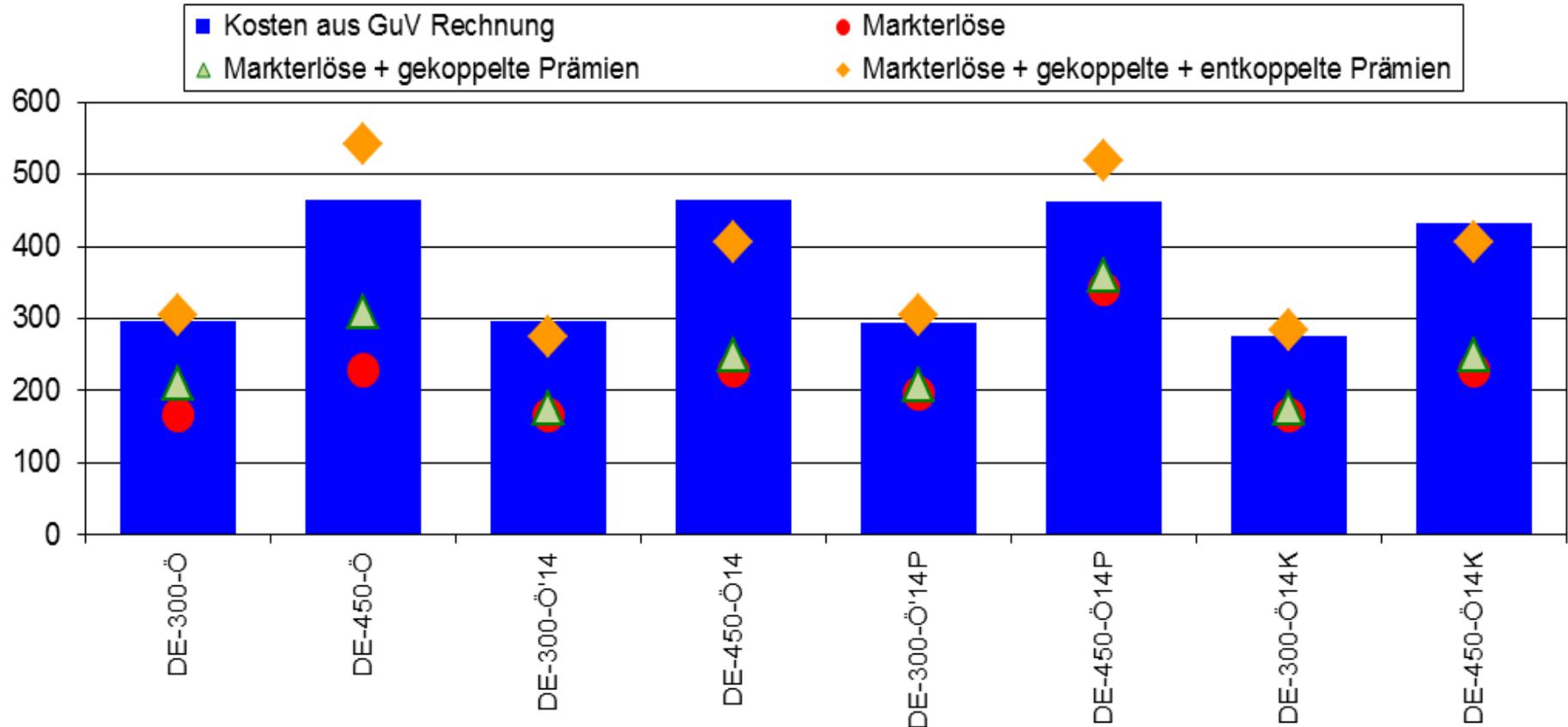
1.000 Euro/Betrieb



- Szenario Ö 2014:
 - Wegfall von Ausgleichszahlungen und Ökopremien
 - Natura-2000 Flächen: 150 €/ha erfolgshonorierter Grünlandpflege
 - Einheitliche Flächenprämie für Brandenburg: 300,30 €/ha
- Szenario P: Steigerung der Verkaufspreise Absetzer und Altkühe um das 1,5fache
- Szenario K: Kostensenkung (-20%pkte) Masch., Geb., Arbeitskräfte, Pacht

Gesamtbetriebliche Rentabilität

1.000 Euro/Betrieb



**Ausgangssituation
„Öko 2010/11“**

**Szenario 1
„Öko 2014“
nur Nat-2000
Zahlungen
und Betriebsprämie**

**Szenario 2
wie „Öko 2014“
mit Preisanstieg
(+100%)**

**Szenario 3
wie „Öko 2014“
mit Kostensenkung
(-20%)**



4 Diskussion

- Modelltypen stellen regionale Unterschiede insgesamt gut dar.
- Detaillierte, stimmige Daten oft schwer verfügbar.
- Arbeitsaufwändige Modellentwicklung – geringe Anzahl Typen.
- Betriebsvergleiche geben Hinweise auf Stärken und Schwächen.
- Szenarienrechnungen zeigen vereinfacht die Auswirkungen veränderter Rahmenbedingungen (Märkte, Agrarpolitik, Rechtsgrundlagen ...)



***Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!***

*Dr. S. v. Münchhausen:
03334-657355 oder per Email an
susanne.vonmuenchhausen@hnee.de*